

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG),
der Verbraucherzentrale Berlin (VZ Berlin),
der E.ON AG und
des World Wide Fund For Nature (WWF)



Nr. 26/2011 (07.09.2011)

„Wir reden mit!“ – Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), Verbraucherzentrale Berlin (VZ Berlin), E.ON AG und WWF beteiligen sich gemeinsam am BMBF-Bürgerdialog

Berlin, 7. September 2011 – Den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierten Bürgerdialog „Energietechnologien für die Zukunft“ unterstützen die Kooperationspartner DPG, VZ Berlin, E.ON AG und WWF mit einer gemeinsam veranstalteten Bürgerwerkstatt zum Thema „Energieeffizienz“ am 22. September 2011 von 19:00 bis 21:30 Uhr im Magnus-Haus, Berlin.

„Die Bürgerdialoge sind Ausdruck einer neuen Kultur des Zuhörens und des Dialogs zwischen Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Zu den Aufgaben demokratischer Politik gehört es, dass sie Foren zur Beteiligung anbietet, in denen Bürgerinnen und Bürger ihre Erwartungen und Bedenken äußern können. Das gilt in besonderem Maße für die Forschungspolitik und das aktuelle Thema der Energietechnologien für die Zukunft“, sagt die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Professor Dr. Annette Schavan.

Daher sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich zu informieren, Meinungen auszutauschen und ihre Fragen, Erwartungen und Bedenken hinsichtlich der technologischen Aspekte der zukünftigen Energieversorgung mit Vertretern der DPG, der VZ Berlin, der E.ON AG und des WWF zu diskutieren. Online-Anmeldung erforderlich unter:

<http://2go.booc.de/index.php?page=registration.116.OpenRegistrationBook>

Nach der Begrüßung durch den DPG-Präsidenten **Prof. Dr. Wolfgang Sandner** folgt eine Einführung in das Thema „Energieeffizienz“ durch die ausgewählten Experten **Prof. Dr. Karl-Friedrich Ziegahn** (KIT-Zentrum Energie), **Dipl.-Ing. Ulrich Kleemann** (VZ Berlin), **Tobias Krug** (WWF) und einen Vertreter der E.ON AG. Im Anschluss haben die Bürgerinnen und Bürger in einer Diskussionsrunde Gelegenheit, eigene Standpunkte zu vertreten und den Experten Fragen zu stellen.

Die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt fließen in den Bürgerdialog „Energietechnologien für die Zukunft“ ein. Am Ende des Bürgerdialogprozesses in ganz Deutschland steht ein Bürgerreport, in dem die Bürgerinnen und Bürger Empfehlungen formuliert haben, wie der Umbau der Energieversorgung technologisch umgesetzt werden kann und wie Zielkonflikte gelöst werden können. Weitere Informationen unter: www.buergerdialog-bmbf.de

Weitere Pressematerialien zum Bürgerdialog „Energietechnologien für die Zukunft“ finden Sie unter <http://www.buergerdialog-bmbf.de/allgemein/presse.php>.

